

Festspiele: Neue Spielstätte wird pünktlich fertig

Arbeiten liegen im Zeitplan – Feierliche Eröffnung ist am 28. Juni.

EUTIN. Es wird gehämmert, gebohrt, geschraubt, geschweißt. Welche Gewerke auf der Baustelle am Großen Eutiner See tätig sind, ist an der Flotte der Handwerker-Fahrzeuge rund um die Opernscheune zu erkennen. Die Arbeiter halten sich ran. Auch sie wissen: In vier Wochen, am 28. Juni, soll die neue Spielstätte der Eutiner Festspiele offiziell eröffnet werden.

Dass der Termin eingehalten werden kann, zeichnet sich jetzt ab und dürfte für Erleichterung bei der Stadt als Bauherrin und genauso bei den Festspielen sorgen. Geschäftsführer Falk Herzog sagt: „Die gute Nachricht ist: Wir werden spielen.“ Vielleicht müsse etwas improvisiert werden, räumt er ein. Die Handwerker – Elektriker, Sanitär- und Heizungsanlagenmechaniker, Fliesenleger, Estrichbauer, Landschaftsbauer – geben jedenfalls alles.

„Es gab Zeiten, in denen wir gezittert haben“, blickt Herzog zurück. Beispielsweise, als die Firma, die ursprünglich die Bestuhlung liefern sollte, ausgefallen ist. „Aber wir haben einen anderen Anbieter und gute Stühle gefunden.“ Von ihnen schwärmen Falk Herzog und Sprecher Achim Krauskopf geradezu. „Sie sind aus Stahl, heizen sich aber nicht auf und sind superbequem“, sagt Krauskopf. Herzog ergänzt: „Sie sind klappbar wie Theater-



Geschäftsführer Falk Herzog auf der neuen Tribüne, die über 1945 Plätze verfügt. Foto: Ulrike Benthien

bestuhlung und sehen wertig aus.“

1945 Plätze hat die neue Tribüne, früher waren es 1886. 20 Plätze sind für Rollstuhlfahrer vorgesehen, sie befinden sich vor dem Orchestergraben. Er ist fertig und um ein Drittel größer als der in den Jahrzehnten zuvor. „Und er hat Fußbodenheizung. Dadurch verstimmen die Instrumente bei Kälte und Feuchtigkeit nicht“, sagt Falk Herzog.

Der Orchestergraben ist mit einem zwei Meter breiten Deckel überbaut. Darunter versteckt ist eine Überdachung, die bei Bedarf ausgefahren werden kann. Auch die neue Bühne ist größer geworden: Sie hat jetzt rund 480 Quadratmeter, 100 mehr als bislang.

Das Team um Chef Jörg Brombacher ist gerade dabei, das Bühnenbild für die Rockoper „Jesus Christ Superstar“ aufzubauen.

„Die Tribüne ist jetzt so ausgerichtet, dass es egal ist, ob jemand in Block A oder E sitzt. Man hat von allen Plätzen den kompletten Blick auf die Bühne“, sagt Falk Herzog. Ursprünglich war angedacht, die Tribüne mit einer mobilen Überdachung zu versehen. Die Festspiele hätten dafür rund 3,1 Millionen Euro aus einem EU-Topf bekommen. „Aber dafür hätten wir damit bis Sommer 2023 fertig sein müssen. Das war nicht zu schaffen“, sagt der Geschäftsführer.

Nun gibt es immerhin 586.000 Euro für eine mobile Überda-

chung der Bühne. „Damit können dort Musiker und Instrumente geschützt werden“, sagt Falk Herzog. Die Traversen, die die Veranstaltungstechnik (Licht und Ton) tragen, sind zugleich Teile einer Blitzschutzanlage. Zu dem System gehören auch unterirdisch verlegte Matten. „Die gesamte Seebühne ist wie ein Faradayscher Käfig“, erklärt Achim Krauskopf.

„Wir haben uns professionalisiert und bekommen eine Super-Spielstätte“, sagt Falk Herzog froh. Die Verkaufszahlen heben die Stimmung in der Opernscheune gleich noch einmal: Knapp 35.000 Karten sind bisher abgesetzt. Ein Jahr Spielpause und die Neugier auf die neue Seebühne sorgen für Nachfrage. Der Geschäftsführer lehnt sich aus dem Fenster: „Es müsste mit dem Teufel zugehen, wenn wir nicht die 50.000er-Marke reißen.“ Für den Fall hat er dem Ensemble eine lustige Fahrt mit dem Ausflugsboot „Freischütz“ versprochen.

Die neue Spielstätte kostet – Stand jetzt – rund 16,5 Millionen Euro. Die Eröffnungsfeier wird von Sänger und Entertainer Tom Gaebel moderiert. Erwartet werden unter anderem Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) sowie mehrere Minister, die Bundestagsabgeordneten aus der Region, Vertreter der Baufirmen und 1000 Eutiner, an die Karten verlost wurden.

NEUERÖFFNUNG Restaurant ATHEN

Öffnungszeiten:
11:30 - 14:30 Uhr
17:30 - 23:00 Uhr

Ziegelstr. 210
23556 Lübeck
Tel. 0451/70988079

Betr.: Scharfschießen Schießgebiet HOHWACHTER BUCHT

Im Schießgebiet **HOHWACHTER BUCHT** und auf den **Truppenübungsplätzen Putlos und Todendorf** werden im Monat **Juni 2024** außer an Sonn- und Feiertagen Schießübungen von Land auf See in das durch Tonnen gekennzeichnete Wargebiet und, darüber hinaus, in ein durch Tonnen kenntlich gemachtes Gefahrengbiet, durchgeführt.

Für Putlos und Todendorf gelten für den Monat Juni 2024 grundsätzlich folgende Schießzeiten:

Montag bis Donnerstag	0900 - 1700h
Freitag	0900 - 1230h
zusätzlich Mittwoch und Donnerstag	bis 0030h

Die Schießzeiten sind ohne Gewähr.

Während des Schießens werden für die Wargebiete **PUTLOS** und / oder **TODENDORF** Sichtzeichen an den Signalstellen **HEIDKATE, HUBERTSBERG, WESSEK, BLANKECK** und **HEILIGENHAFEN** und auf den Sicherungsfahrzeugen gezeigt.

Die Signalstelle Leuchtturm Neuland ist ein **zusätzliches Tagessignal**, welches sich durch Sensoren gesteuert bei **Dämmerung** automatisch ausschaltet. Maßgebend sind dann die übrigen Signalstellen.

Das unbefugte Betreten der durch Schranken und Schilder gekennzeichneten Übungsgelände - auch außerhalb der Schießzeiten - ist **verboten**.

(Achtung: Lebensgefahr!)

Das Wargebiet auf See ist in den oben genannten Schießzeiten gefährdet. Das Befahren ist gemäß Verordnung über Sicherungsmaßnahmen für militärische Sperr- und Wargebiete an der schleswig-holsteinischen Ost- und Westküste und im Nord-Ostsee-Kanal vom 1. Juni 2012 (BANz. AT 11.06.2012 V1), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 8. April 2013 (BANz. AT 15.04.2013 V1) verboten. Es finden auch außerhalb dieser festgesetzten Schießzeiten Übungen statt, bei denen Leucht- und Signalmunition - außer Signal rot - verschossen wird.

Im Auftrag
Im Original gezeichnet
Josten
Hauptmann

WIR SIND NACHHALTIG

Sämtliche Fasern für die Papierherstellung in Deutschland stammen aus nachhaltig bewirtschafteten und vielfach sogar zertifizierten Quellen – 70% aus Europa.

Quelle: BDZV

UNSER MEGA-JUBILÄUMSVERKAUF GEHT WEITER!

also... nix wie hin!!!

NOCH BIS ZUM 15. JUNI 2024 SCHENKEN WIR IHNEN

20%

AUF WIRKLICH ALLES!

Lübeck Posener Str. 5 · Tel. 0451 / 40 00 60
Montag bis Freitag: 9.30–18.00 Uhr · Samstag: 9.30–15.00 Uhr

Lübeck-Moisling August-Bebel-Str. 25–29 · Tel. 04 51 / 2929 90
Montag bis Freitag: 9.30–18.00 Uhr · Samstag: 9.30–14.00 Uhr

Eutin Albert-Mahlstedt-Str. 5 · Tel. 045 21 / 49 77
Mo. bis Fr.: 9.30–18.00 Uhr · Sa.: 9.30–14.00 Uhr

Holtex Edith Pohl e.K.,
Inhaber André Meyer-Pohl,
Zentrale: Posener Str. 5,
23554 Lübeck, Deutschland

www.holtex.de

ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden!

jetzt auch auf Youtube!